

1. Festival für Jäger

Ein voller Erfolg!

Mitte Juni präsentierten die **DEUTSCHE JAGDZEITUNG** sowie **JAGEN WELTWEIT** das **1. Festival für Jäger**. Etwa 100 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, die neuesten Produkte zahlreicher Hersteller auf Herz und Nieren zu überprüfen.

Freitag, 15 Uhr, Schießstand Coesfeld. Startschuss des 1. Festivals für Jäger im wahrsten Sinne des Wortes.

Blaser & Krieghoff

Die Sponsoren **Kriehoff** und **Blaser** lassen es auf den Tontauben- und Kugelständen krachen. Für die Flintendisziplinen stehen kompetente Schießlehrer bereit. **Blaser** wurde von **Hendrik Strothmann** repräsentiert, **Kriehoff** von **Maximilian Scherrle**. Die Teilnehmer sind sich einig: „Die Jungs sind sowas von gut!“ Kaum einer ging an diesem sowie am Folgetag

ohne Lerneffekt vom Stand. Alle durften verschiedene **Blaser F3-** und **F16-**sowie **Kriehoff K80-**Modelle schießen.

Auch auf den Kugelständen war was los. Mit **Blasers R8** wurde ein Wetschießen auf 100 Meter veranstaltet. Es galt, 4 gleich große Stahlziele möglichst schnell zu treffen. Die unglaubliche Rekordzeit von **Sebastian Oberenzer**: 10,1 Sekunden. Er schlug alle um Längen und gewann dafür zu Recht ein **Blaser-Fernglas Primus**.

Dicke Pillen durften die Teilnehmer dagegen auf dem **Kriehoff-Stand** verschießen. Auf den laufenden Warzenschweinkeiler

wurde mit der **Kriehoff Semprio** sowie einer **Doppelbüchse** in **.375 H & H** gefeuert. Außerdem nutzten viele die Gelegenheit, einmal eine **Kriehoff-Doppelbüchse** in **.470 NE** zu schießen.

Swarovski & Leica

Ausgerüstet mit **Swarovski** sowie **Leica**-Optiken durften sich die Teilnehmer nicht nur auf den Waffen von den optischen Qualitäten überzeugen. Auch auf dem offenen Testgelände standen **Spektive**, **Zielfernrohre** sowie **Ferngläser mit Entfernungsessern** zum Ausprobieren bereit.

Lapua, RWS & Geco

Alle Waffenhersteller wurden von **Lapua** mit Munition beliefert. In den Kalibern **.223 Rem. 6,5x47 Lapua**, **.308 Win.** sowie **.30-06** wurden einige tausend Schuss durch die Läufe getrieben. Auch **RWS** beteiligte sich mit Munition in den Kalibern **.375 H&H**, sowie **.470 NE**. Kurzwaffenmunition wurde von **Geco** in **9 mm** sowie **.45** zur Verfügung gestellt.

PH-jagt

Außerdem wurden auf den Kugelständen die **vierbeinigen**

Schießstöcke der dänischen Firma **PH-jagt** präsentiert. Die Teilnehmer waren begeistert: Viele hätten sich nicht vorstellen können, wie stabil ein Schießstock mit 2 Auf-lagen sein kann.

Sig Sauer

Laut knallte es auch auf dem Stand von **Sig Sauer**. Das Unternehmen aus Eckernförde hatte einige **Kurzwaffen** bis hin zum Kaliber **.45** im Gepäck, aber auch die **Selbstladebüchse MCX** im Kaliber **.223 Remington**. Die montierte Mündungsbremse ließ den gesamten Schießstand aufwerfen, doch die Teilnehmer hatten ihren Spaß. Teils rasant zauberten sie ihre 10 Schuss auf das 25 Meter entfernte Stahlziel. Ausschließlich glückliche Gesichter beim Verlassen des Kurzwaffenstandes.

Deutscher Bogenjagdverband

Weiter hinten auf dem Trap-Stand ging es etwas ruhiger zu. Der **Deutsche Bogenjagdverband** reiste mit großer Delegation an. Zahlreiche Wildtier-Attrappen vom Fuchs bis zur Gams zierten den Schießstand. Reichlich **Compound-Bögen** warteten auf Unerfahrene. Für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die Teilnehmer waren sehr angetan, und der **Bogenjagdverband** zeigte am Ende der Veranstaltung stolze 18 Mitgliedsanträge vor.

Lignarus

Beim Hochsitzhersteller **Lignarus** ging es gediegener zu. Im Epi-Zentrum der Knallerei berieten **John Stricker** und **Claus Stegemann** Interessierte routiniert rund um **Kanzeln** und **Drückjagdböcke**.

Land Rover Experience

Am Eingang des Coesfelder Schießstandes wartete zudem ein **Land Rover-Shuttle**, um die Teil-

nehmer in Gruppen in die hinterm Schießstand gelegene Sandgrube zu chauffieren. Dort wurden sie vom Geländewagen-Parcours empfangen, der mit **Land-Rover-Discovery-Modellen** von den Festival-Gästen gemeistert wurde.

Polaris

Auf der anderen Seite der Sandgrube hingegen zeigte die Firma **Polaris**, was ihre **Fahrzeuge** drauf haben. Dort, wo manches Auto aufhört, fangen die kleinen Kraxler erst richtig an. Ich ließ mich



Fotos: Peter Diekmann

Für große Begeisterung sorgte der Stand vom Bogenjagdverband

von **Polaris-Händler Torsten Wiedemeyer** durch den eigens abgesteckten Parcours chauffieren. Nicht nur einmal dachte ich, dass es das jetzt war und der Überschlag kommt. Doch er blieb aus. Faszinierend, was so ein kleines Gefährt mit Profi am Steuer kann!

Fun-Disziplinen

Doch auch der Spaß sollte nicht zu kurz kommen. Daher gab es auch den einen oder anderen Wettbewerb beim Festival. Zum

Beispiel **Entfernungsschätzen**. Auf dem Höving-Stand waren die Tester gefordert. Es galt, die Entfernung zu einzelnen Scheiben und Tauben zu schätzen. In der Summe aller Entfernungen (197 Meter) kam **Achim Wetzel** mit 196 Meter sehr nah heran. Ein echtes Adlerauge! Sein Gewinn: ein **hochwertiges DJZ-Messer**.

Den gleichen Gewinn ergatterte **Markus Schmidt**, der in der Mittagspause wie alle anderen eine erschwerte **Jägerprüfung** bestehen musste. Kein anderer wusste mehr über exotische Wildarten, **CIC-Medaillengrenzen** sowie

konnten diese Disziplin **Markus Schmidt** und **Rolf Hüller**. Lediglich 1 Taube „überlebte“ bei diesem Gespann. Ihr Gewinn: je ein **Flinten-Futteral**.

Alles in allem waren Hersteller und Teilnehmer begeistert vom **1. Festival für Jäger**. Die wenigen Kinderkrankheiten, die auftauchten, werden beim **2. Festival für Jäger (5. bis 7. Juni 2020)** am selben Ort ausgeräumt sein.

Großes Dankeschön!

Ein großes Dankeschön an den Verantwortlichen vom Schieß-

außenballistische Daten verschiedener Kaliber.

Außerdem durften die Teams sich im Aufbau von Lockbildern bei Tauben und Krähen versuchen. Die meisten Kriterien wurden dabei von Rotte 14 (**Julian Ewen, Karen Welsing, Dennis Schlüter, Ingo Kohllöffel** sowie **Manfred Neuhaus**) richtig erfüllt. Der Rotten-Gewinn: die beiden Lockbilder.

Als finale **Fun-Disziplin** durften sich Flinten-Schützen zu **zweit am Tauben-Parcours** versuchen. 25 Tauben wurden dabei (2 oder 4 auf einmal) in den Himmel geworfen. Klar für sich entscheiden

stand Coesfeld, **Bodo Maslo**, sowie sein Team! Ebenso großer Dank gebührt allen **Sponsoren**, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht und so bunt gestaltet haben. Außerdem für die zahlreichen, teils hochwertigen **Gewinne**, die von ihnen für die **Tombola** zur Verfügung gestellt wurden.

Verpassen Sie nicht die Chance, 2020 dabei zu sein. Der Kartenverkauf startet bereits jetzt unter www.jagd-events.de. Weitere Bilder sowie ein Video des Events gibt es auf der Facebook-Seite der DJZ sowie auf unserer Homepage: www.djz.de.

Peter Diekmann